

Publikation

**Hermann Stamm:
Bilder aus der Registratur
des Nachdenkens**

publish&print Verlag, Dresden, 2023

184 Seiten, 28,5×24 cm
Hardcover, leinengebunden mit Prägung,
schweizer Broschur, fadengeheftet
365 Abbildungen
Texte (de/en): Prof. Karl Schawelka,
Prof. Hermann Stamm

Auflage: 240, signiert und nummeriert
mit SW-Abzug in Umschlaginnenseite

Preis: 48 Euro
ISBN: 978-3-946339-46-5

»Die Selbstportraits sind als Registratur des Nachdenkens zu verstehen.
Ein Beleg über das Leben. Nicht mehr und nicht weniger.«

Hermann Stamms Aussagen über seine, vor über vierzig Jahren begonnene Arbeit *Bilder aus der Registratur des Nachdenkens* formulieren den Kern seiner Fotoarbeit, die nun zum erstem Mal als Buch vorliegt. Mit dem heute verbreiteten Selfie hat Stamms Arbeit kaum etwas gemein. Vielmehr verfolgt der Autor ein strenges Konzept, in dem sein Leben, sein Älterwerden und schlussendlich auch sein Ableben thematisiert wird. Die Aufnahmen funktionieren als eine Art Uhr, welche das Abarbeiten von Zeit dokumentiert. Die ausgewählten Orte, die im Hintergrund zu sehen sind, zeigen meist Orte von historischem oder politischen Interesse, sie machen somit Hermann Stamm zum »Zeitzeugen« und geben der Fotoarbeit noch ein zweite, wichtige Ebene.

Prof. Hermann Stamm (*1953 in Kulmbach)

Studium Grafik-Design und Abschluß als Diplom Designer FH Würzburg 1978.
Studium Visuelle Kommunikation/Fotografie und Abschluß bei Prof. Floris Michael Neusüss, im Anschluss Bäckerlehre



Die Blutspende, 1984, Kulmbach, BRD

Seit 1977
zahlreiche Ausstellungen / Ausstellungsbeteiligungen und Veröffentlichungen
im In- und Ausland mit und über das Medium Fotografie.
Vertreten in verschiedenen Sammlungen u.A. Museum Folkwang Essen,
Fotoforum Kassel, Fotomuseum München, DFA.

Seit 1979
diverse Preise (u.A. Otto Steinert Preis der DGPH 1979, Kodak Fotobuchpreis 1984) und
Stipendien (Künstlerhaus Bethanien Berlin 1985, Neue Zeitgenössische deutsche Foto-
grafie Alfried Krupp von Bohlen und Halbachstiftung Essen 1983, Arbeitsstipendium des
Senators für Kulturelle Angelegenheiten Berlin 1987 u.a.).

Lehraufträge, Vortragstätigkeit, Workshops an verschiedenen Hochschulen (FH Bielefeld,
FH Würzburg, Universität Essen, Salzburg College, an der Werkstatt für Photographie
Berlin 1984-1987 und an der Europäischen Kunstakademie Trier. Jurymitglied in div.
Wettbewerben.

1998-2002
künstlerisch-gestalterische Beratung DASA Dortmund.

1990 Berufung in die DFA.

1993-2019
Professor für Visuelle Kommunikation und Fotografie an der Bauhaus-Universität Weimar.

Lebt und arbeitet in Hammelburg

siehe: <https://www.uni-weimar.de/~stamm/>



Der Palast der Republik, 1990, Berlin
Der Kamelritt, 2000, Tunesien

